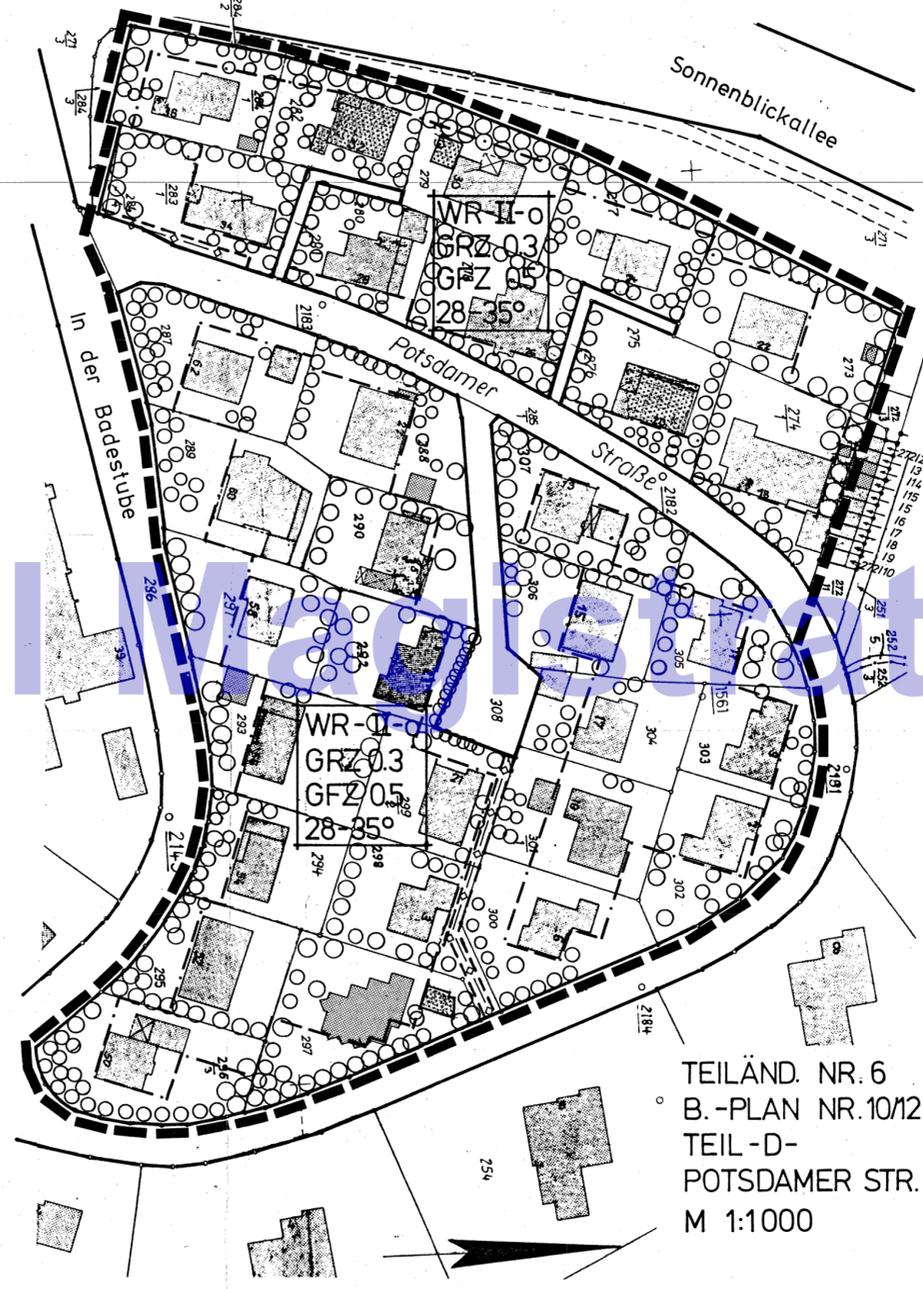


VORHANDENER  
BEBAUUNGSPLAN  
RECHTSVERBINDL.  
SEIT 20.03.73



TEILLÄND. NR. 6  
B.-PLAN NR. 10/12  
TEIL-D-  
POTSDAMER STR.  
M 1:1000

**PLANZEICHEN UND FESTSETZUNGEN**

**1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG**

WR Reine Wohngebiete

**2. MAB DER BAULICHEN NUTZUNG**

GFZ Geschößflächenzahl  
0,5  
GRZ Grundflächenzahl  
0,3  
II Zahl der Vollgeschosse

Anmerkung:  
Bergseitige Traufhöhe max. 3,50 m, talseitige Traufhöhe max. 6,00 m, gemessen in der Flucht der Außenwand von der festgelegten Geländeoberfläche bis Unterkante Sparren.  
Die Firsthöhe darf 4,20 m, gemessen von Oberkante Erdgeschoßdecke bis Oberkante Dachsparren, nicht übersteigen.

**3. BAUWEISE, BAUGRENZEN**

O Offene Bauweise  
- - - Baugrenze  
28-35° Dachneigung  
Nebenwalme 45°-48° zulässig  
Dachform: Sattel-, Walm-, Krüppelwalmdach  
Dachgaube bis max. 1/3 der Dachlänge zulässig  
Garagen: Abstand zur öffentlichen Straße mind. 5,00 m

**4. VERKEHRSFLÄCHEN**

— — — Straßenbegrenzungslinie

**5. HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN**

◊ ◊ ◊ Unterirdisch

**6. SONSTIGE PLANZEICHEN**

— — — Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen  
- - - Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

○ ○ Vorhandene Baum- und Strauchbepflanzung

Einfriedigung: Zulässig sind Hecken- oder Strauchbepflanzungen, Höhe max. 1,20 m

**7. Nachrichtliche Übernahme**

■ Vorhandene Gebäude

— — — Flurstücksgrenze

294 Flurstücksnummer

Marburg, den 20.09.1985  
Stadtbauamt - Planungsabteilung

*Fischer*  
Dipl.-Ing.  
*Nau*  
Dipl.-Ing.

**1. BEBAUUNGSPLAN DER STADT MARBURG NR. 10/12 - TEIL-D - TEILÄNDERUNG NR. 6 FÜR DAS GEBIET POTSDAMER STR. (RICHTSBERG)**

nach den Bestimmungen des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I. S. 2256). Zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I. S. 949) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung i. d. F. vom 15.9.1977 (BGBl. I. S. 1763) und der Planzeichenverordnung vom 30.7.81 (BGBl. I. S. 833) sowie der Mess.-Bauregung i. d. F. vom 16.12.1977 (GVBl. 1978 I. S. 2), geändert durch die Gesetze vom 6.6.1978 (GVBl. I. S. 317) und vom 10.7.1979 (GVBl. I. S. 179)

**2. BESCHEINIGUNG DES KATASTERAMTES**  
Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke der Teiländerung Nr. 6 mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.  
Im Auftrag  
Marburg, den 22. Mai 1986  
DER LANDRAT  
DES KREISES MARBURG-BIEDENKOPF  
KATASTERAMT  
*Michel*  
(Michel)  
Vermessungsdirektor

**3. AUFSTELLUNGSBESCHLUSSVERMerk**  
Aufstellung des Bebauungsplanes durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen am 19.12.84

**4a. ANHÖRUNGSVERMerk**  
Die Bürgeranhörung hat gem. § 2a BBau stattgefunden.  
Bürgerversammlung am 27.09.85 bis 28.10.85

**4b. OFFENLEGUNGSVERMerk**  
Der Planentwurf hat in der Zeit vom 26.03.86 bis 28.04.86 öffentlich ausliegen.  
Die Bekanntmachung der Planauslegung war gemäß Hauptsatzung am 18.03.86 vollendet.

**5. SATZUNGSBESCHLUSSVERMerk**  
Der Bebauungsplan ist als Satzung gemäß § 10 BBauG von der Stadtverordnetenversammlung am 30.05.86 beschlossen worden.

**6. Genehmigt**  
mit Vfg. vom 16. JULI 1986  
Az 34-61 d 04/01  
Giessen, den 16. JULI 1986  
Der Regierungspräsident  
Im Auftrag  
*Wipe*

**7. VERMerk ÜBER DIE AMTLICHE BEKANNTMACHUNG NACH DER GENEHMIGUNG**  
Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde am 30.07.86 öffentlich bekanntgegeben.

